

Hilfe für Kinder in Namibia

Die Glehner **Kinder- und Familienhilfe** Namibia unterstützt seit sieben Jahren Kinder in **Namibia**. Nun besuchte die Gründerin der namibischen **Partnerorganisation** den Verein und berichtete über die Arbeit vor Ort.

VON CHRISTIAN LINGEN

GLEHN Wenn Norbert Rothausen an Namibia denkt, geht ihm das Herz auf. „Ich liebe dieses Land“, sagt er. Die Landschaft gefalle ihm und die Menschen in dem westafrikanischen Land sind ihm sympathisch. Doch er sieht in Namibia nicht nur ein lohnenswertes Reiseziel. Vor allem denkt Norbert Rothausen an die vielen Kinder des Landes, die in Armut leben. Um ihnen zu helfen, gründete er die Kinder- und Familienhilfe Namibia, die eine humanitäre Hilfsorganisation vor Ort unterstützt. „Im vergangenen Jahr haben wir 44 000 Euro an Spenden ge-

Von dem Geld des Vereins kann eine Lehrstelle bezahlt werden

sammelt“, erzählt er. Das Geld fließt an die namibische Organisation, die es vor Ort für die Unterstützung der Kinder einsetzt. Um allen Vereinsmitgliedern, die noch nicht in Namibia waren, einen Eindruck von der Situation zu vermitteln, besuchte nun Sylvia Beukes den Verein bei seiner Jahreshauptversammlung.

„Ohne den Verein könnten wir viele Dinge nicht umsetzen“, sagt die Mitbegründerin der Organisation „Children of Promise Ministries Namibia“ (CPMN). Konkret denkt sie da zum Beispiel an die Talitha Kumi Schule. Durch das Geld, das die Kinder- und Familienhilfe spendet, kann dort ein Lehrer bezahlt werden. „Er kostet monatlich 1000 Euro“, erklärt Norbert Rothausen. Im Mittelpunkt stehen immer die Kinder. 60 betreute Kinder konnte die Organisation bei Pflegeeltern unterbringen. „Der Rest unserer Kinder lebt in Hostels“, erzählt Sylvia Beukes. Um jedes Kind gezielt fördern zu können, haben die Mitglieder der Kinder- und Familien-



Sylvia **Beukes** berichtete den Mitgliedern der Kinder- und Familienhilfe Namibia, wie dort **Spendengelder** aus Korschebroich genutzt werden. „Ohne den Verein könnten wir viele Dinge nicht **umsetzen**“, sagte sie. FOTO: HANS-PETER REICHARTZ

hilfe 75 Patenschaften für 29 Kinder übernommen. Jeder Pate stelle im Schnitt 25 Euro zur Verfügung. „Im Moment suchen wir noch zwei Paten“, sagt Rothausen.

Derzeit ist CPMN in fünf Städten aktiv. So gibt es neben der Schule ein Projekt, das Kindern, die auf einer Mülldeponie leben, Lesen und Schreiben beibringt. Um die Förderung der betreuten Kinder intensivieren zu können, strebt CPMN eine neue Strategie an. „Wir nehmen vorerst keine Kinder mehr auf, sondern kümmern uns verstärkt um die Kinder, die schon bei uns sind“, sagt Sylvia Beukes. Die Kin-

INFO

Namibia

Geographie Namibia hat rund 2,3 Millionen Einwohner, liegt an Afrikas Westküste und ist mehr als doppelt so groß wie Deutschland. **Wirtschaft** Mit einem Bruttoinlandsprodukt von 4000 Euro pro Kopf liegt Namibia in der Spitzengruppe in Afrika. Doch das Einkommen ist ungleich verteilt. Es gibt eine Wirtschaftselite und eine Arbeitslosenquote von mehr als 50 Prozent.

der- und Familienhilfe möchte dieses Vorhaben durch den Bau eines neuen Schulgebäudes unterstützen. Für dieses Vorhaben werden derzeit Investoren gesucht. „Wir werden Konzerne ansprechen und ihnen von unserem Vorhaben berichten“, sagt Norbert Rothausen.

Doch zunächst steht der Schloss-Dyck-Lauf am 13. Mai an. Dort übernimmt der Verein die Bewirtung und verkauft T-Shirts, die seit vier Jahren von der Santander Bank zur Verfügung gestellt werden. Beim Straßenfest „Glehn aktiv“ am 1. Juli wird der Verein Carrera-Bahnen verlosen.